

## Newsletter 01/2008

### Editorial

Liebe Mitglieder,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zeit ist reif für einen Wechsel – die Ankündigung erfolgte auf der Mitgliederversammlung im Jahr 2007 in Dortmund, und so wird es nun in diesem Jahr auch sein:

Eva Felka, Michael Oldiges und Heike Lorenz stellen nach vielen engagierten Jahren ihre Ämter im Vorstand des Verbandes zur Verfügung.

Ria Schneider, vor zwei Jahren erst neu dazu gekommen, wird den Vorstand ebenfalls im März wieder verlassen, da sie beruflich einige unerwartete Herausforderungen bewältigen muss, die ihre uneingeschränkte Aufmerksamkeit erfordern.

Wechsel können erfahrungsgemäß eine ganze Reihe von Phänomenen auslösen:

sie können beispielsweise Lücken und leere Stellen in lieb gewordenen oder eingespielten Traditionen hinterlassen, die einem das Jammern und Bedauern ins Gemüt tröpfeln lassen – weil so wichtige Dinge, wie z.B. die alljährliche Bilanz, die Michael Oldiges akribisch erstellt hat, doch immer so prima und zuverlässig erledigt wurden.

Wechsel verursachen in manchen Fällen auch Unbehagen und zupfen eckig und pieksig an der eigenen Verantwortung: was und wer nun, wenn nicht Eva Felka, hält im Hintergrund die Zügel um die Fachgruppe Hilfen zur Erziehung so zuverlässig in der Hand?

Und manchmal lösen Wechsel auch eine ungehörige und hinderliche Menge an Respekt aus für den Gang in eine „ungewisse Zukunft“: wer sicher ist, in seinem beruflichen und privaten Alltag nicht so viel Zeit „abzwicken“ zu mögen oder zu können wie Heike Lorenz, ist leider all zu oft geneigt, es dann lieber gleich ganz zu lassen...

Solche Wechsel laufen Gefahr, daneben zu gehen.

Weil sie sich zu sehr an dem orientieren, was zu Ende geht und was sich verändern wird - und weil sie nicht beherzt als Chance für neue Impulse begriffen werden.

Weil sie sich zu wenig mit den Chancen auseinander setzen, die das Weiterreichen eines Stabes beinhaltet - und weil sie zu zögerlich sind, das Erreichte zu bewahren, oder gar weiter zu entwickeln.

„Müde Krieger“ und „weise Häuptlinge“ hingegen wünschen sich kaum etwas mehr, als dass ihr Einsatz nachhaltig wirkt und ihre Mühen sich gelohnt haben. Dazu aber müssen sich Menschen finden, die das Erreichte als Grundlage für weitere Entwicklungen nutzen wollen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Verband beherzte Nachfolgerinnen und Nachfolger, die die erfolgreiche Arbeit mit den verbleibenden aktiven Vorstandskolleginnen und -kollegen fortsetzen.

Heike Lorenz  
1. Vorsitzende

**Aus dem Inhalt:**

- Aktuelles aus der Fachgruppe Hilfen zur Erziehung
- Aktuelles aus der Fachgruppe Klassenfahrten und Gruppenprogramme
- Zweites Mitgliedertreffen im Norden
- Einladung zur Mitgliederversammlung des BE
- Neue Mitglieder im Verband
- Nachlese und Berichte
- Information zur Spendenbescheinigung
- Rezension: Peter Weidlich „Stärker als Rache“
- Neuerscheinungen

**Treffen der Fachgruppe Hilfen zur Erziehung**

Am **30.01.2008** trafen sich Mitglieder der Fachgruppe Hilfen zur Erziehung in Dortmund in den Räumen der Geschäftsstelle des BE. (Michael Brendt, Heike Lorenz, Michael Hennes, Thomas Heckner, Volker Harre und Eva Felka)

1. Ein Schwerpunkt war die Auswertung der **Fachtagung "Weder Abenteuer noch Verbannung"** in Berlin im Ernst-Reuter Haus vom 10. - 11. Dezember 2007.
2. Am 19.12.2007 fand ein **Treffen der Arbeitsgruppe Auslandsmaßnahmen** des Deutschen Vereins in Berlin statt. An diesem Treffen nahmen neben dem BMFSFJ auch das Auswärtige Amt, das Bundesjustizministerium, eine Vertreterin der kommunalen Spitzenverbände, Vertreter von Caritas und EREV, ein Vertreter der Lüneburger Studiengruppe und – per schriftlicher Eingabe im Vorfeld – die BAGLJÄ teil. Bei diesem Treffen hat Heike Lorenz den Bundesverband Erlebnispädagogik vertreten. Es ging um die Umsetzung des Auftrages des Bundesfamilienministeriums, ein Eckpunktepapier zu erarbeiten, das die Standards bei der Durchführung von Hilfen zur Erziehung im Ausland zusammenträgt und vor allem handlungsleitende Qualität für die öffentlichen Träger der Jugendhilfe haben soll. Inzwischen gibt es bundesweit eine Menge an z.T. unterschiedlichen Standard-Papieren, die hier erfasst werden. Nachdem das Eckpunktepapier die internen Gremien des Deutschen Vereins durchlaufen hat, wird es voraussichtlich im April 2008 veröffentlicht.
3. In der Fachgruppe wurde beschlossen, die Selbstverpflichtungserklärung des BE sowie die Arbeitshilfe um folgende inhaltlichen Punkte und Fragen zu erweitern:
  - Hält jeder freie Träger ein schriftlich fixiertes Krisenmanagement vor?
  - Jeder Jugendliche, der im Ausland betreut wird, sollte nach Möglichkeit einen deutschsprachigen Ansprechpartner neben dem Betreuer vor Ort haben.

- Für Beschwerden und Konfliktbearbeitung sollte den Jugendlichen ein konkreter Ansprechpartner benannt werden.
- Der freie Träger sollte seine kontinuierlichen Qualitätsentwicklungsprozesse bzw. deren Planung schriftlich vorlegen können.

Diese Anregungen sind entstanden aus den Rückläufen und der Auswertung der Fragebögen zu der Änderung im KICK. An der Auswertung der Fragebögen wird zur Zeit noch gearbeitet.

4. Der Bundesverband wird auch beim **13. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag** in Essen vertreten sein. Hier geht es um die Schärfung des Profils und um eine Positionierung aus Sicht des Verbandes in Bezug auf das Thema des Jugendhilfetages. Die Fachgruppe wird sich um Teile der Organisation und inhaltliche Vorbereitung kümmern. Bei der nächsten MGV im März wird die weitere Planung thematisiert.



5. Michael Hennes berichtete über die neueste Entwicklung oder besser gesagt Zuspitzung in Süddeutschland in der **Frage der Betriebserlaubniserteilung** für individualpädagogische Projektstellen. Der Fachgruppe wurde auch aus anderen Bundesländern die Information zugetragen, dass sich diese Problematik zunehmend verschärft und konstruktive Lösungen nicht in Sicht sind. Dabei ist festzuhalten, dass hier weiterhin jedes Bundesland nach eigenen Maßstäben handelt und dies zu sehr unterschiedlichen Verfahrensweisen führt. Ein Träger, der in 5 verschiedenen Bundesländern tätig ist muss sich ggf. mit 5 verschiedenen Betriebserlaubnis-Verfahren auseinandersetzen mit dem Ergebnis, dass er bsw. in 2 von 5 Bundesländern formal gesehen nicht arbeiten darf. Diese Situation kann so nicht im Sinne der Kinder und Jugendlichen Bestand haben. Es gibt Überlegungen, eine Arbeitsgruppe auf Bundes-Ebene zu formieren, die sich mit dieser Problematik intensiver befasst, nicht zuletzt im Sinne von Bündelung von Finanzen, da gerade in diesem Bereich auf juristische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse nicht verzichtet werden kann. Auch das Fachwissen, das in teils schon bestehenden Arbeitsgruppen auf Bundeslandebene gesammelt wurde, bedarf dringend der Bündelung.

6. Die bundesweite **Debatte um verschärfte Gesetze für straffällige Jugendliche** wurde im BE diskutiert. Michael Brendt konnte den BE in „Spiegel Online“ positionieren. Zu finden unter [www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,529475,00.html](http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,529475,00.html)

Zu Sinn und Unsinn von Erziehungscamps wird in Kürze auf der Internetseite des BE eine Stellungnahme zu lesen sein. An dieser Stelle ist jeder gerne aufgefordert, die Plattform des BE im Internet zu nutzen und Stellungnahmen zu aktuellen Themen zu schreiben.

7. Die Themen sind aktuell so vielfältig wie lange nicht mehr. Dennoch sollen die Vorgänge seit Herbst letzten Jahres in Halle und Berlin–Reinikendorf nicht unerwähnt bleiben. Das, was sich hier abspielt, ist eine neue Dimension in der Sparpolitik auf dem Rücken hilfebedürftiger Kinder, Jugendlicher und ihrer Familien. Ich erlaube mir, hier den Link zu platzieren zu der Internetseite von Herrn Herwig-Lempp, seit 1998 Professor an der Hochschule Merseburg, Fachbereich Soziale Arbeit, Medien, Kultur für Systemische Sozialarbeit/ Sozialarbeitswissenschaften, wo zu dem Thema Beiträge gesammelt sind [www.herwig-lempp.de/dokumente.htm](http://www.herwig-lempp.de/dokumente.htm)

Geschrieben von Eva Felka (e.felka@be-ep.de oder 05724/6223 oder 0170/2729182)

### **Treffen der Fachgruppe Klassenfahrten und Gruppenprogramme**

Die Fachgruppe „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“ traf sich am **12./13.Februar** zur Weiterentwicklung der Zertifizierung von erlebnispädagogischen Klassenfahrten

Kennen Sie Groß Zecher? – Groß Zecher ist großartig!

Das Team des neuen BE - Mitglieds *EXEO – Outdoor–Event-Training* aus Lübeck, war der perfekte Gastgeber des 12. Arbeitskreistreffens auf dem Gutshof der Gräfin von Witzenhof in Groß Zecher, direkt in einem Naturschutzgebiet am Schaalsee gelegen.



Die reich gefüllte Tagesordnung enthielt Themen wie die Organisation der Niedersächsischen Schulfahrtenkonferenzen, die Didacta 2008/2009, den Kongress erleben&lernen in Augsburg im September 2008, die BE -Mitgliederversammlung sowie viele organisatorischen Dinge und Verbandsinterna. Hauptthema war die Einführung des Gütesiegels für erlebnispädagogische Klassenfahrten und Gruppenprogramme. Diese Zertifizierung im Zusammenhang und in der Abgrenzung zu anderen Qualitätssystemen zu erörtern, war der Schwerpunkt des Arbeitskreistreffens.

Als Gast beim Treffen war u.a. eine Studentin der Uni Frankfurt/Main anwesend. Sie wird den Zertifizierungsprozess zum Thema ihrer Diplomarbeit machen, wodurch das gesamte Verfahren wissenschaftlich untermauert und erarbeitet wird. Sie konnte auf dem Treffen viele zusätzliche Informationen, Eindrücke und Fragestellungen aus den Reihen der Klassenfahrtenanbieter sammeln. So entstand unmittelbar während des Treffens ein Fragebogen für Lehrer und Lehrerinnen zum Thema: Welche Hilfe bietet ein Gütesiegel für die Auswahl einer Klassenfahrt bzw. eines Anbieters von erlebnispädagogischen Programmen?, welcher nun in Bearbeitung ist.

Der Ausklang des ersten Tages mit feurigem Punsch und Feuerjonglage am Schaalsee und einer informellen Runde im verglasten Turmzimmer des Gutshofs motivierte alle Teilnehmer für die Weiterarbeit am nächsten Tag und an den neuen Aufgaben als Fachgruppe im Verband.

Somit blicken wir auf das nächste Treffen der Fachgruppe im Rahmen der MGV des BE am **06.März in Dortmund**.

Das nächste reguläre Treffen der Fachgruppe Klassenfahrten und Gruppenprogramme findet dann am **13./14.August** bei *Interakteam* in Detmold statt.

Geschrieben von Susanne Raschke (raschke@waldwasserwiese.de)

### Zweites Mitgliedertreffen im Norden

Am **24. Januar** trafen sich zum 2. mal Mitglieder des Bundesverbandes in den Räumen der Evangelischen Jugendhilfe in Rendsburg. Obwohl alle Mitglieder aus Hamburg und Schleswig-Holstein eingeladen waren - die eindrucksvolle Kaffeetafel machte es deutlich - blieb die Anzahl der TeilnehmerInnen beim gleichen Stand. Man war sich durch die Häufigkeit zurück gesendeter Einladungen einig, dass die Adressenliste der Hamburger aktualisiert werden muss. Einige Einrichtungen ließen sich entschuldigen.

Eine lebendige Selbstdarstellung der "Neuen" im BE prägte die Tagung. Henning Rohweder präsentierte den *Natur-Hochseilgarten Altenhof* ([www.hochseilgarten-eckernfoerde.de](http://www.hochseilgarten-eckernfoerde.de)) und das *EXEO*-Team mit Sönke Petersson, Michael Harren und Christian Marquardt stellten ihr vielseitige Wirken im Raum Lübeck mit ihrem Ausbildungspark Blankensee ([www.exeo.de](http://www.exeo.de)) vor. Konzepte, Zielgruppen und Kursangebote wurden angesprochen.

Deutlich wurde im Gespräch mit den VertreterInnen der anwesenden Jugendhilfeeinrichtungen und der Fachschule für Sozialpädagogik und Sonderpädagogik aus Schleswig, dass teilweise eine begrenzte Kooperation schon vorhanden ist.

Das nächste Treffen der BE-Mitglieder aus dem Norden findet am **17.04.08** dankenswerter Weise am gleichen Tagungsort statt.

Geschrieben von Peter Ortmann (p.ortmann@gmx.de)

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Wir erinnern an den Termin der **ordentlichen Mitgliederversammlung** vom **06. - 07.März** in Dortmund.

An alle Mitglieder wurde die fristgerechte Einladung sowie weitere Unterlagen bereits versandt. Bitte melden Sie sich jetzt an!

Hiermit seien auch alle Gäste und Nicht-Mitglieder nochmals zum öffentlichen Teil am Donnerstag Nachmittag 06.März 2008 eingeladen.  
Ablaufplan und Anmeldeformular

Für den Abend konnten wir Michaela Mohr, Percussionistin aus Dortmund gewinnen, so dass auch der gemütliche Abend verspricht ein Highlight zu werden.

### Neue Mitglieder im Verband

Wir begrüßen folgende Personen ganz herzlich als neue Mitglieder:

- Sabine Duda, Dänischenhagen
- Arne Vogt, Dortmund

### Nachlese und Berichte

Zu den folgenden Themen und Veranstaltungen aus der Vergangenheit finden Sie nun ausführliche Berichte auf den Seiten [www.be-ep.de](http://www.be-ep.de):

- „Abenteuer Rosarot?!“ – Fachtagung in Bredbeck im Oktober 2007
- „Weder Abenteuerland noch Verbannung“ – Fachtagung in Berlin im Dezember 2007
- Montanalingua – Sprache erleben. Ein Bericht über den Workshop im Dezember 2007

### Spendenbescheinigung zur Abrechnung des Mitgliedsbeitrages

Im Download Bereich unserer Internetseiten finden Sie die Spendenbescheinigungen für die Jahre 2006 und 2007 zur Vorlage beim Finanzamt. Die Spendenbescheinigung gilt bis zu einer Höhe von 100,- € in Verbindung mit dem Überweisungs- bzw. Abbuchungsbeleg.

Mitglieder, deren Beitrag über 100,- € liegt, erhalten auch weiterhin auf Anfrage per E-Mail eine von uns erstellte Bescheinigung.

### Rezension

**Peter Weidlich: Stärker als Rache. Melsungen 2007 (Verlag Neumann-Neudamm), 334 S., ISBN: 978-3-7888-1148-8, 14,95 €**

„Stärker als Rache“ ist ein Kriminalroman von Peter Weidlich, der im Kontext der so genannten erlebnispädagogischen Jugendhilfe spielt. Dies ist an sich schon brisant, wenn man die diesbezüglich kontroverse öffentliche Diskussion beobachtet. Peter Weidlich zeigt auf, dass erlebnispädagogische Jugendhilfe nicht nur als „Urlaub unter Palmen“ stattfindet, sondern auch im katholischen Münsterland seine Umsetzung finden kann. Der Roman macht Jugendlichen, Einrichtungen, Eltern, Jugendämtern und Pädagogen Mut, sich auf dieses pädagogische Abenteuer einzulassen. Entlang der Biografie des Jugendlichen Mario spinnt Weidlich eine Geschichte, die von Rache und Mordgelüsten handelt, von Pädagogen die ungewöhnliche Wege gehen und den tagtäglichen Turbulenzen der Bewohner und Erzieher einer kleinen Heimeinrichtung.

Geschrieben von Christiane Thiesen

Zum Weiterlesen:

<http://www.bundesverband-erlebnispaedagogik.de/be/pages/start/fachbereiche/hilfen-zur-erziehung/entwicklungen-amp-neuigkeiten.php#Rezension>

[www.dasdrachenhaus.de](http://www.dasdrachenhaus.de)

## Neuerscheinungen



Muff, Albin / Engelhardt, Horst  
**Erlebnispädagogik und Spiritualität.** 44 Anregungen für die Gruppenarbeit  
 (erleben und lernen; 11)  
 2007. 184 Seiten. 32 Abb. 11 Tab.  
 ISBN 13 (978-3-497-01935-9) kt  
 €[D] 19,90 / €[A] 20,50 / SFr 34,70

[http://www.reinhardt-verlag.de/deutsch/katalog/katalog\\_frameset.htm](http://www.reinhardt-verlag.de/deutsch/katalog/katalog_frameset.htm)



Einwanger, Jürgen (Hrsg.)  
**Mut zum Risiko.** Herausforderungen für die Arbeit mit Jugendlichen  
 2007. 287 Seiten. 67 Abb. 5 Tab. Empfohlen vom Österreichischen Alpenverein.  
 ISBN 13 (978-3-497-01934-2) kt  
 €[D] 24,90 / €[A] 25,60 / SFr 42,70

[http://www.reinhardt-verlag.de/deutsch/katalog/katalog\\_frameset.htm](http://www.reinhardt-verlag.de/deutsch/katalog/katalog_frameset.htm)



Bach, Hajo / Bach, Tobias  
**Erlebnispädagogik im Wald.** Arbeitsbuch für die Praxis  
 (erleben & lernen; 12)  
 2008. ca. 208 Seiten. ca. 70 Abb. erscheint ca. Mai 2008  
 ISBN 13 (978-3-497-01961-8) kt  
 ca. €[D] 24,90 / €[A] 25,60 / SFr 42,70

[http://www.reinhardt-verlag.de/deutsch/aktuelles/aktuelles\\_frameset.htm](http://www.reinhardt-verlag.de/deutsch/aktuelles/aktuelles_frameset.htm)

Wenn Sie den Newsletter des BE zukünftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an [info@be-ep.de](mailto:info@be-ep.de) unter Angabe ihrer Mailadresse.

Herausgeber:  
 Bundesverband Erlebnispädagogik e.V.  
 Hermannstraße 75  
 Hofgebäude 2  
 44263 Dortmund

Tel.: +49(0)231 - 9999490  
 Fax: +49(0)231 - 9999430

E-Mail: [info@be-ep.de](mailto:info@be-ep.de)  
[www.be-ep.de](http://www.be-ep.de)